Schreiben des Herrn Prof. C. Fearnley an den Herausgeber.

Herr Observator Geelmuyden theilt mir soeben mit, dass ein von uns viermal beobachteter Stern 9. Grösse B.D. $11^h12^m27^s + 66^\circ37'5''$ (1855) eine starke Eigenbewegung hat. Dieses Resultat geht schon aus den Christiania-Beobachtungen selbst mit der grössten Deutlichkeit hervor, wird aber ausserdem durch eine Beobachtung von Argelander vollkommen bestätigt.

Die beobachteten auf den für 1875 0 geltenden Aequator und Frühlingspunkt bezogenen Oerter waren: 1843 März 3 $11^h13^m46^s83 + 66^\circ31'18''3$ A.-Oe. 11677; A.R.

um -0^s15 corr.
nach Arg. i. Viert.
Schr. VIII.

1870 April 19	33.17	23.2	Chr. Z. 9. Kr. Ost.
1871 April 5	32.60	25.4	" 52. Kr. West.
1873 März 31	31.48	26.1	" 133. Kr. Ost.
1873 April 16	31.50	22.6	" 136. Kr. West.

Das Mittel aus den Christianiabeobachtungen

$$11^h13^m32^s19 + 66^\circ31'24''3$$

giebt mit dem Argelanderschen Orte verglichen für die Eigenbewegung in 28.85 Jahren

$$-14^s64 \text{ und } +6^s0$$

also die jährliche Eigenbewegung

$$\Delta\alpha = -0^s5074 \quad \Delta\delta = +0^s208$$

oder im Bogen des grössten Kreises

$$3''04.$$

Mit Berücksichtigung dieser Eigenbewegung erhält man den mittleren Ort für 1875.0:

$$11^h13^m30^s68 + 66^\circ31'24''95$$

mit folgenden im Sinne Beob.-Rechn. übrigbleibenden Differenzen:

$$\begin{array}{l} \text{in A.R.} \quad 0^s00 + 0^s11 + 0^s02 - 0^s09 - 0^s05 \\ \text{in Decl.} \quad 0^s0 - 0^s7 + 1^s2 + 1^s5 - 2^s0 \end{array}$$

Der Stern ist in keinem andern uns zugänglichen Catalog zu finden.

Aus den hiesigen Beobachtungen allein würde man $\Delta\alpha = -0^s559$ und für 1875.0

$$\alpha = 11^h13^m30^s54 \quad 30^s50 \quad 30^s49 \quad 30^s54 \text{ erhalten.}$$

Die von mir geschätzte Grösse war

$$9^m5 \quad 9^m0 \quad 9^m0 \quad 9^m2$$

Die erste Schätzung ist aber wie die benachbarten Sterne der Zone 9 deutlich zeigen um etwa eine halbe Grössenklasse zu schwach. Argelander notirt ebenfalls 9.

Von dem Apex der Sonnenbewegung ist dieser Stern etwa 60° entfernt. Seine Lage ist also der parallaktischen Abspiegelung dieser Bewegung sehr günstig. In der That entfernt sich nun auch der Stern vom Apex in eine Richtung, die nur wenig von der parallaktischen Bewegungsrichtung abweicht. Die beobachtete Ortsveränderung des Sterns dürfte daher wohl grösstentheils der Sonnenbewegung zuzuschreiben sein und daher zu der Hoffnung berechtigen bei diesem Stern eine verhältnissmässig grosse Parallaxe constatiren zu können.

Christiania Sternwarte 1878 Febr. 21

C. Fearnley.

Anzeige.

Soweit der Vorrath reicht, ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Zeitschrift für popul. Mittheilungen aus dem Gebiete der Astronomie und verwandter Wissenschaften, herausgegeben von Professor Peters in Kiel.

3 Bände. Preis 6 Mark. (früherer Preis 9 Mk.)

Leipzig, April 1878.

Wilh. Mauke.

Inhalt:

Zu Nr. 2191. Th. v. Oppolzer. Einige Bemerkungen über die Bahnbestimmung aus drei Orten. 97. — Fr. Schwab. Resultate aus Beobachtungen veränderlicher Sterne im Jahre 1877. 103. — Entdeckung eines Planeten. 111.

Zu Nr. 2192. Winnecke. Beobachtungen des Mondes und der Mondsterne im Jahre 1877 auf der prov. Universitätssternwarte zu Strassburg. 113. — H. Dembowski. Beobachtungen von Doppelsternen. 121. — C. Fearnley. Schreiben an den Herausgeber. 127. — W. Mauke. Anzeige. 127.